

Jahresbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	02
2 Totengedenken	04
3 Personal	05
3.1 Organisation	
3.2 Ehrenmitglieder	
3.3 Ab- und Zugänge	
4 Ehrungen und Auszeichnungen	07
5 Jugendfeuerwehr	08
6 Einsätze	09
6.1 Einsatzstatistik	
6.2 Einsatzgebiet	
7 Aus- und Fortbildung	11
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen	
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene	
7.3 Atemschutz	
7.4 Brandschutzerziehung in der Grundschule	
7.5 Brandschutzerziehung im Kindergarten	
7.6 Brandschutzerziehung für die Kinder vom Asylantenheim	
8 Leistungsprüfungen	16
9 Geräte, Material und Fahrzeuge	16
9.1 Beschaffungen	
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge	
9.3 Gerätewart	
9.4 Sonstige Arbeiten im Gerätehaus	
10 Ereignisse in 2014	17
11 Vereinsangelegenheiten	28
11.1 Organisation	
11.2 Beschaffungen	
11.3 Berichte über Veranstaltungen	
11.4 Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2014	
12 Schlusswort	32

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit der Jahreshauptversammlung im Januar 2014 standen nach meiner zweiten Amtszeit als Kommandant nun wieder Neuwahlen an. Für eine weitere Periode stellte ich mich nochmals zur Wahl und wurde erneut gewählt. Mein Stellvertreter Bruno Maier wurde ebenfalls zu seiner zweiten Amtszeit gewählt. Bei dieser Jahreshauptversammlung standen auch wieder Wahlen des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr an. Hierbei gab ich, seit der Gründung des Vereins 2008, das Amt des Vereinsvorsitzenden ab und stellte dieses zur Verfügung. In Zukunft werden daher die Funktionen des Kommandanten und Vorsitzenden von unterschiedlichen Personen erfüllt.

Die Einsatzstatistik zeigt im Jahr 2014 einen leichten Rückgang auf 62 Einsätze. Im Vorjahr erreichten wir noch 75 Einsätze. Dies lag vor allem daran, dass eine stattliche Anzahl einem Unwetter geschuldet war, von dem wir im letzten Jahr, Gott sei Dank, größtenteils verschont geblieben sind. Im Jahr 2012 waren es zum Vergleich noch 82 Einsätze. Dies war wiederum auf ein Unwetter zurückzuführen. Der insgesamt geleistete Dienst vor Ort summierte sich auf 777 Stunden. Letztes Jahr waren es noch 1220 Stunden. Anzumerken gibt es hierzu noch, dass es sich um reine Einsatzstunden handelt. Die Zeit für die zahlreiche Übungen und deren Vorbereitung sowie die absolvierten Stunden für Seminare, Lehrgänge und Fortbildungen sind hier nicht enthalten. Außerdem kommt noch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach Einsätzen hinzu.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

Es wurden 33 Technische Hilfeleistungen geleistet. Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne VSA, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen und im Ortsgebiet. Sonstige Tätigkeiten waren es 13. Dies beinhaltet das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. das Aufstellen des Maibaumes, die Verkehrsabsicherung der Radstrecke des Einstein Triathlons oder beim St. Martinsumzug, um nur einige zu nennen. Des Weiteren haben wir 8 Sicherheitswachen durchgeführt. Brandeinsätze waren 7 zu verzeichnen. Außerdem schlug im vergangenen Jahr eine Fehlalarmierung zu Buche. Hierbei handelte es sich um eine Brandmeldeanlage, welche durch aufgewirbelten Staub bei Kehrarbeiten ausgelöst wurde.

Von spektakulären Einsätzen blieben wir im Jahr 2014 verschont. Es waren mehr die Standard Einsätze auf der Autobahn mit VSA oder PKW Brände die uns beschäftigten. Auffallend war, dass es mehr „Wespennestentfernungseinsätze“ gab als in den Jahren zuvor. Um für all diese Einsätze und Aufgaben vorbereitet zu sein, ist es wichtig, dass entsprechende Übungen für die verschiedensten Situationen durchgeführt werden. Im Jahr 2014 wurden 17 reguläre Übungen abgehalten. Einen weiteren Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Des Weiteren gestalteten wir eine Alarmübung der Elchinger Wehren mit der Drehleiter und dem ASB aus Langenau sowie der UG-ÖEL mit ihrem Einsatzleitfahrzeug 2 vom Landkreis Neu-Ulm.

Als Übungsobjekt diente die Asylantenunterkunft in der Badergasse, das ehemalige Gasthaus Adler. Als Einsatzszenario wurde ein Zimmerbrand im 2. OG angenommen bei dem verschiedene Personen mittels der Drehleiter sowie Steckleitern aus den oberen Stockwerken oder mit Fluchthauben über das Treppenhaus gerettet werden mussten. Hier waren verschiedene Atemschutztrupps in zwei Abschnitten unterwegs, welche die Personenrettung vornahmen. Koordiniert wurde die Einsatzübung mit Hilfe der UG-ÖEL und deren Einsatzleitfahrzeug. Als Beobachter war die Kreisbrandinspektion mit KBR, KBI und KBM vertreten. Außerdem waren Vertreter des Landratsamtes, der Gemeinde sowie unser Bürgermeister anwesend, welche die Übung interessiert verfolgten.

Ein paar Tage zuvor war ich mit unserem Feuerwehrkameraden Philipp Nichols vor Ort, um die Bewohner mit Hilfe von Dolmetschern in den entsprechenden Landessprachen über die Übung zu informieren. Weiterhin wurde den Kindern der Asylbewerber nachmittags vor der Übung das Thema Feuerwehr nähergebracht. Es wurden die Aufgaben der Feuerwehr erklärt sowie Gerätschaften wie z.B. die Atemschutz- und persönliche Schutzausrüstung gezeigt. Auch der spielerische Anteil kam nicht zu kurz, indem sie einen Löschaufbau selbst aufbauen und in einem Wettkampf Bälle von Pinolen spritzen durften. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und hatten mächtig Spaß. Ebenso besuchte uns im Mai der Kindergarten und im Juni die 3. Klasse der Grundschule im Gerätehaus. Den Kindern wurde erklärt, wie man sich im Brandfall verhalten soll. Des Weiteren wurden den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt und näher gebracht. Bei diesen Besuchen wurde wieder ein hervorragender Beitrag zur Brandschutzerziehung und dem vorbeugenden Brandschutz geleistet.

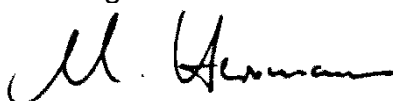
Die Anzahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr ist im Vergleich zum letzten Jahr auf 8 Jugendliche gestiegen. Mehr zur Jugendfeuerwehr wird der Jugendwart in seinem Bericht erläutern. Im Bereich des Atemschutzes stieg die Anzahl der Atemschutzgeräteträger auf 22 an, nachdem 1 Kamerad den Atemschutzgerätelehrgang in Illertissen erfolgreich absolviert hat und zwei Kameraden zur Wehr hinzu kamen, diese bereits Atemschutzgeräteträger sind. Bei den Streckendurchgängen, Übungen und Einsätze leisteten die Geräteträger insgesamt 55 Stunden Dienst.

Zum Jahresende betrug die Zahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden 40 zuzüglich 8 Feuerwehranwärter. Neu in der Wehr begrüßen, konnten wir im März nach sechs Jahren Auszeit unseren ehemaligen Feuerwehrkameraden Philipp Nichols, im Juli Matthias Baier, im Oktober Michael Mayer und Nico Hank sowie im November Patrick Tilsch. Matthias Baier und Patrick Tilsch haben ihre Ausbildung bereits in anderen Wehren absolviert. Nico Hank ist parallel noch in der FF Nerenstetten aktiv, da er in Unterelchingen arbeitet, steht er uns tagsüber zur Verfügung. Aus der Wehr ausgetreten sind im Mai Andreas Maier und zum Jahresende verabschiedete sich Markus Kache. An dieser Stelle möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Kameraden recht herzlich für ihren aktiven Dienst und ihrem Engagement in der Feuerwehr bedanken.

Um den Anforderungen und Aufgaben in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen. An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2014 an insgesamt 12 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden drei Lehrgänge an der staatlichen Feuerweherschule in Geretsried statt, einer an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg und 7 auf Landkreis- bzw. Standortebe-
Eine Gruppe absolvierte eine Heißausbildung auf dem MUNA Gelände in Straß und zwei Kameraden nahmen an einem Fahrersicherheitstraining für Feuerwehrfahrzeuge in dem ADAC Fahrersicherheitszentrum in Augsburg teil. Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen aus dem Jahr 2014.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

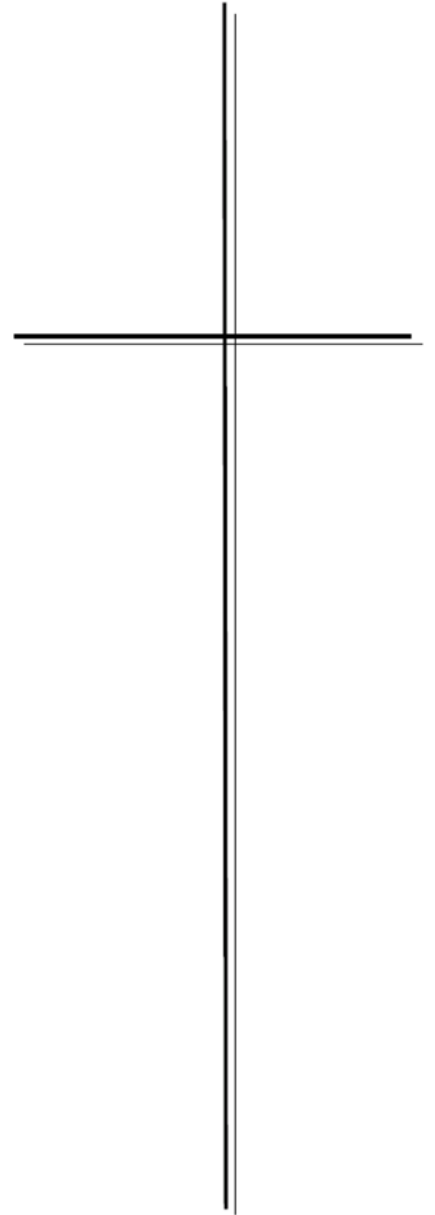


Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

*Im Gedenken an
alle verstorbenen
Kameraden der
Feuerwehr Unterelchingen*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten
zur Wehr!*



3. Personal

3.1. Organisation – Feuerwehr

Kommandant stv. Kommandant	Marcus Herrmann Bruno Maier
Gruppenführer	Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Philipp Nichols ab 01.10.2014 Bernd Schlaupitz Jochen Topitsch Frederik Ulbricht Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Andreas Ulbricht
Gerätewart stv. Gerätewart	Daniel Mayer Christian Dietz
Kleiderwart	Matthias Hucker
Jugendwart stv. Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
Atenschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Michael Reiner
Verantwortliche First Responder Stellvertreter	Jochen Topitsch Kevin Müller
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Bernd Schlaupitz
Webmaster	Bernd Schlaupitz

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:	Josef Maier
Ehrenfeuerwehrmänner:	Hans Bloching Konrad Dehm Karl Gnann Karl-Heinz Kloss Josef Krebs Ambrosius Kwetensky Anton Mader Hermann Mayer Josef Mayer sen. Albert Mayr Gerhard Mayr Max Missel Wolfgang Quintenz Alfred Ruß Anton Ruß Harald Wiesinger Josef Wuchenauer



3.3. Ab- und Zugänge

Zugänge:

- Philipp Nichols seit 12.03.2014 (nach 7 Jahren wieder)
- Matthias Baier seit 01.09.2014
- Michael Mayer seit 01.10.2014
- Nico Hank seit 15.10.2014
- Patrick Tilsch seit 12.11.2014

Abgänge:

- Markus Kache 29.10.2014
- Andreas Mayer 14.05.2014

4. Ehrungen und Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung 2014

10 jährige aktiven Dienst (Urkunde+ Ärmelabzeichen + Brief von Gde.)

20 jährige aktiven Dienst (Urkunde+ Ärmelabzeichen + Brief von Gde.)

- **Christine Mayer**

25 jährige aktiven Dienst (Urkunde+ Ehrung durch Lkr. +Essensgutschein + Brief von Gde. von Gde. und Essensgutschein)

- **Martin Wuchenauer und Alfred Frank**

30 jährige aktiven Dienst (Buch v. Gde. + Ärmelabzeichen)

40 jährige aktiven Dienst (Urkunde+ Ehrung durch Lkr. +Geschenk + Brief von Gde. und Essensgutschein)

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2014

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 18 planmäßige Übungen mit den Themen

Wasserführende Armaturen, Vornahme von Druckschläuchen, Stabilisieren von Fahrzeugen, Spreiz- und Schneidetechniken, Wärmebildkamera.

Wir haben die Anzahl von 2013 mit 4 Jungs und einem Mädchen dieses Jahr steigern können. Justin Bauer konnte als neues Mitglied gewonnen werden. Florian Schuler wurde durch das Erreichen des 12. Lebensjahres in die aktive Jugendfeuerwehr übernommen. Ein Jugendlicher hat nach einer Pause den Dienst in der Jugendfeuerwehr wieder aufgenommen. Somit ist die Mitgliederzahl von 5 auf 8 Jugendliche und 2 Feuerwehranwärter erweitert worden.

Beim Christbaumsammeln sowie beim Schlachtfest waren die Jugendlichen mit Freude dabei und eine große Hilfe.

Nach einer längeren Abstinenz bei der Jugendfeuerwehr freuen wir uns sehr, wieder fachmännische Unterstützung von Phillip Nichols zu erhalten.

Dass der Jugendraum als Aufenthaltsraum mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und einiger Kameraden für die Jugendlichen hergerichtet wurde, fand großen Anklang. Er wird regelmäßig als Treffpunkt zum Austausch genutzt.

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Elchingen bei der Hilfspaket-sammelaktion „Das Allgäu packts“ vom Landkreis Neu-Ulm. Es wurden 2 Sammeltermine im Gemeindeblatt veröffentlicht, an denen sich auch die Jugendlichen mit einem Stand in der Markthalle beteiligten. Dies wurde von Thomas Link organisiert. Dort konnte man das Päckchen auch gegen eine Spende von 15 Euro packen lassen. Es wurden dieses Jahr 66 Päckchen in Unterelchingen gesammelt.

Die letzte Übung im Jahr fand dieses Mal als Abschlussessen in der Brasserie Thalfingen statt.

Wie immer möchte ich mich bei meinem Stellvertreter, den Kameraden der Feuerwehr, den Jugendwarten aus Oberelchingen und Thalfingen und der Gemeinde Elchingen für die Unterstützung bedanken.

Herbert Wachsmann
Jugendwart
Feuerwehr Unterelchingen



6. Einsätze

6.1. Einsatzstatistik

	2011	2012	2013	2014
Einsätze	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	1	1	4	2
Großbrand				2
Mittelbrand	1	2		
Kleinbrand	5	6	3	3
Brand	7	9	7	7
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	1	2	1	
Böswilliger Alarm				
Brandmeldanlagen	3	4	2	1
Fehlalarmierung	4	6	3	1
Sicherheitswachen	11	13	10	8
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich		1		
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	2			
Freiwillige Tätigkeit	8			
Freiwerden gefährlicher Stoffe		2		
Hochwasser	1		1	
Insekten	2			5
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	4	3	2	2
Sonstige Hilfeleistungen	2	2	1	3
Tierbergung/Tierunfall		1		1
Türöffnung	1			
Sturmschäden		20	14	5
Unfall mit Straßenfahrzeugen	10	11	17	21
Unfall mit Schienenfahrzeugen		1		
Vermisste Person	1			
Wasserschäden	2			1
Organisierte Erste Hilfe / First Responder			1	
Technische Hilfeleistung	33	41	36	38
Freiwillige Tätigkeit		8	9	6
Sonstige Tätigkeit		5	7	1
Öff. arb. (Brandschutzerziehung/-aufklärung)			2	1
Öff. arb. (Tag der Offenen Tür)			1	
Sonstige Tätigkeiten (neue Aufteilung in 2013)		13	19	8
Gesamtanzahl :	55	82	75	62

Die meisten Übungen absolvierten (Reguläre Übung + zusätzliche Übung)

1. Bruno Maier mit 17+1
2. Thomas Dietz 16+1
3. Franz Braun 16

6.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche:	876 ha
Einwohner:	2787
Verkehrswege:	Bundesautobahn 7 mit 9,2 km Bundesautobahn 8 mit 7,7 km Staatsstraße 2021 mit 3,8 km Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren	Landwirtschaftliche Betriebe
Gastankanlagen	Naherholungsanlage
Gießerei	Schule
Flüchtlingsheim (80 Personen)	Sport- und Veranstaltungszentren
Kindergarten / Grundschule	Tankstelle
Kirche	Tierklinik
Durch Kohlendioxid-Löschanlage gesichertes Gebäude	Fünf durch automatische Brandmeldeanlagen gesicherte Gebäude



7. Ausbildung

7.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschohlen

28.-30.04.2014	Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung in Geretsried	Frederik Ulbricht
24.-28.11.2014	Gerätewart in Geretsried	Christian Dietz
15.-19.12.2014	Öffentlichkeitsarbeitsarbeit in der Feuerwehr in Geretsried	Bruno Maier
15.-18.12.2014	Atenschutzgerätewart in Regensburg	Michael Reiner

Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

23.06.-12.07.2014	Truppführer (Überführungslehrgang) nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 in Neu-Ulm	Thomas Dietz
04.07.2014	Fahrersicherheitstraining (KUVB) in Augsburg (ADAC)	Thomas Link Matthias Hucker
15.09.-19.09.2014	Truppführer (Überführungslehrgang Vollzeit) nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 in Neu-Ulm	Kevin Müller
20.10.-23.10.2014	Technische Hilfeleistung nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 in Neu-Ulm	Frederik Ulbricht
18.11.-25.11.2014	Atenschutzgeräteträger für Filtergeräte und Preßluftatmer nach der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 7 in Illertissen	Thomas Dietz

7.2. Sonstige Seminare und Lehrgänge

24.02.2014	Standortausbildung Feuerwehrführerschein bis 4,75t	Kevin Müller
18.06.2014	Gruppenführerweiterbildung in Neu-Ulm „Falsche Taktik – große Schäden“	Bruno Maier Thomas Link
15.07.2014	Einsatznachbearbeitung EMS-Workshop in Unterelchingen	Marcus Herrmann Bruno Maier
18.11.2014	Heißausbildung im MUNA-Gelände in Straß	Marcus Herrmann Frederik Ulbricht Ralf Schumann Matthias Baier Kevin Müller Philipp Nichols Thomas Dietz Michael Mayer

7.3. Bericht des Atemschutzleiters

Jahresbericht 2014

Im Jahr 2014 absolvierte Thomas Dietz mit Erfolg den Atemschutzlehrgang in Illertissen. Philipp Nichols, Matthias Baier und Patrick Tilsch sind dieses Jahres zu der Feuerwehr dazu gestoßen, somit steigt die Zahl der Atemschutzgeräteträger auf 24. Über das Jahr wurden 4 Streckendurchgänge für unsere Atemschutzgeräteträger in Illertissen gebucht und absolviert, die allein schon 40 Stunden betragen. 2014 wurden insgesamt 55 Stunden im Bereich Ausbildung und Einsätze absolviert. Mit einer Gruppe Atemschutzgeräteträger besuchten wir im November das MUNA-Gelände in Strass, wo unter einsatzrealistischen Voraussetzungen die richtige Vorgehensweise sowie der Einsatz der Wärmebildkamera trainiert werden konnte.

Michael Reiner konnte im Dezember an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg den Lehrgang Atemschutzgerätewart erfolgreich abschließen. Unsere Atemschutzgeräteträger waren bei diversen PKW-Bränden sowie bei ausgelösten BMA mit Atemschutz im Einsatz. Dieses Jahr wurden 4 moderne Totmannmelder für unsere Atemschutzgeräte im TSF angeschafft. Des Weiteren konnten für unser LF zwei hochwertige CSA der Firma MSA Auer beschafft werden.

Um den heutigen hohen Anforderungen und Standards im Bereich Atemschutz gerecht zu werden sollte die Teilnahme an Übungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen stets gesteigert und verbessert werden.

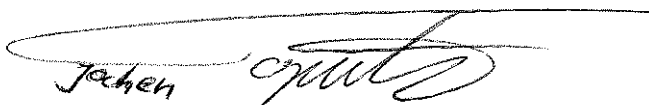
Der Leiter Atemschutz und der Atemschutzbeauftragte bedanken sich bei der Führung der FF Unterelchingen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres unfallfreies Jahr 2015.

Atemschutzgeräteträger 2014

Matthias Baier	Thomas Link	Raphael Steinborn
Thomas Dietz	Bruno Maier	Jochen Topitsch
Christian Dietz	Daniel Mayer	Sebastian Ulbricht
Julian Erkert	Kevin Müller	Herbert Wachsmann
Marcus Gienger	Michael Reiner	Frederik Ulbricht
Marcus Herrmann	Ralf Schumann	Gerhard Wuchenauer
Martin Hiller	Bernd Schlaupitz	Martin Wuchenauer
Matthias Hucker	Patrick Tilsch	Philipp Nichols

Jochen Topitsch
Leiter Atemschutz

Michael Reiner
Atemschutzgerätewart




7.4. Brandschutzerziehung in der Grundschule

03.06.2014 Besuch der Grundschüler bei der Feuerwehr

Die 3. Klasse der Grundschule Unterelchingen mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Wunderle besuchte im Rahmen Ihres Unterrichtsthemas „Verbrennung“ am Dienstmorgens die Feuerwehr Unterelchingen. Das Thema Feuerwehr, persönliche Schutzausrüstung, Geräte und Feuerwehrfahrzeuge wurde den Schülern in praktischen Vorführungen und Erklärungen nahegebracht. Zum Schluss musste die Klassenlehrerin auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses beweisen, dass Sie mit einem Wasserlöscher einen Entstehungsbrand löschen kann. Das hat Sie mit Bravour erledigt. Zum Ende wurden die Kinder freudestrahlend mit dem Feuerwehrauto zurück in die Schule gefahren

7.5. Brandschutzerziehung im Kindergarten

14.05.2014 Besuch der "Maxi-Kinder" bei der Feuerwehr

Wie jedes Jahr wurde im Kindergarten die Brandschutzerziehung durchgeführt. Das Team vom Kindergarten St. Michel bekam für ca. 4 Wochen den Brandschutzerziehungskoffer der Feuerwehren Elchingen. Dieser Koffer beinhaltet

- 1 x Leitfaden für die Erzieherinnen. Hier sind vorgefertigte Arbeitsblätter und Anweisungen enthalten
- 1 x Klappmaulpuppe Felix. Dies ist eine Puppe in einem Schutzanzug Bayern 2000.
- 1 x Notrufübungsanlage, mit der die Kinder mittels einer kleinen Telefonanlage die Notrufnummer 112 und das richtige Absetzen eines Notrufs lernen und üben können.

Die Erzieherinnen erarbeiten mit den Kindern folgende Lernziele.

- Erkennen des Elements Feuer als Freund
- Erkennen der Gefahren des Feuers
- Fähigkeit, sich bei einem Brand richtig zu verhalten
- Kenntnis der Alarmierung der Feuerwehr über Notruf 112
- Kenntnis der Feuerwehr und ihrer Ausrüstung

Der letzte Punkt wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Unterelchingen durchgeführt, indem die „Maxi-Kinder“ an einem Vormittag das Feuerwehrhaus besuchen. Die Kinder wurden mit ihren Erzieherinnen vor dem Feuerwehrhaus von Bruno Maier, Bernd Schlaupitz, Martin Hiller und Philipp Nichols begrüßt. Es wurde ihnen der Sirendruckknopfmelder erklärt und die Standorte in Unterelchingen. Dann durften die Kinder einzelne Schutzausrüstungsteile anziehen, damit sie für die Besichtigung des Löschgruppenfahrzeug LF16 gerüstet waren. Es wurde hier nur auf die



Ausrüstungsgegenstände Wassertank, Schläuche, Be- und Entlüftungsgerät, Akku-Kombigerät eingegangen, damit die Kinder nicht überfordert werden. Danach konnten die Kinder die Atemschutzausrüstung erkunden. Philipp hat sich in kleinen Schritten die Maske und das Atemschutzgerät aufgesetzt, so dass die Kinder keinen Schreck bekamen, da das Gesicht des Feuerwehrmannes durch die Maske verdeckt ist und der Lungenautomat ungewöhnliche Zisch-Geräusche von sich gibt. Danach durfte jedes Kind, das wollte, die Atemluft aus der Atemschutzflasche schnuppern, indem man den Kindern die Maske vor das Gesicht hielt und Luft ausströmen lies. Zum Schluss wurden die Kinder mit dem Feuerwehrauto wieder zurück an den Kindergarten gefahren, was für die Kleinen natürlich immer das Highlight ist.

Am selben Tag um 18:00 Uhr wurde es dann für mutige Maxis interessant, die Alarmübung im Kindergarten wurde durch einen fiktiven Notruf im Gerätehaus gestartet. Diese Übung stellte den Abschluss der Brandschutzerziehung im Kindergarten dar. Angenommen wurde ein Brand in der Küche, der durch angebranntes Essen auf dem Herd verursacht wurde. Nachdem dann die Erzieherinnen mit den Kindern geordnet den Kindergarten verlassen hatten, fuhr die Feuerwehr Unterelchingen schon kurze Zeit später mit dem LF16, TSF und MZF die Übungseinsatzstelle an.



Das LF16 übernahm vom oberen Haupteingang einen Löschangriff und Personenrettung, nachdem bekannt wurde, dass noch eine Erzieherin und 2 Kinder in den Räumen waren. Das TSF stellte die Wasserversorgung vom Hydrantennetz aus der Bergstraße sicher und unterstützte noch mit einem Trupp unter Atemschutz, um alle Räume zu durchsuchen.

Nach ca. 30 Minuten war die Übung beendet. Die Kinder hatten dann noch Gelegenheit die Feuerwehrmänner und deren Ausrüstungsgegenstände zu betrachten und anzufassen.

7.6. 18.07.2014 Brandschutzerziehung für die Kinder vom Asylantenheim

Am 18. Juli fand die Hauptübung der Elchinger Feuerwehren am Asylbewerberheim des Landkreises Neu-Ulm in Unterelchingen statt. Zur Vorbereitung hatten die Kinder des Heimes die Möglichkeit die Feuerwehr zu besuchen und an einer Brandschutzerziehung teilzunehmen. Diese wird in einer ähnlichen Form auch mit den Kindern der Grundschule und des Kindergartens durchgeführt.

Knapp 15 Kinder kamen somit am Freitagnachmittag in das Unterelchinger Gerätehaus, wo sie von den Feuerwehrmännern empfangen wurden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der auch klar wurde, dass der Großteil der Kinder sehr gut Deutsch spricht, wurde ihnen das Verhalten im Brandfall, sowie das Absetzen eines Notrufes erklärt.

Um den Kindern im Einsatzfall die Angst vor einem voll ausgerüsteten Feuerwehrmann mit Atemschutz zu nehmen, durften sie selbst verschiedene Kleidungsstücke anprobieren und bekamen zu sehen, wie sich ein Atemschutzgeräteträger Stück für Stück ausrüstet.

Da bei einem Besuch bei der Feuerwehr das Spritzen mit einem Schlauch nicht fehlen darf, konnten die Kinder ihre Zielgenauigkeit bei einem kleinen Wettkampf mit dem D-Strahlrohr unter Beweis stellen. Zum Abschluss wurden sie dann noch mit dem LF16 zurück in die Badergasse gefahren, wo am Abend auch die Übung stattfand.



8. Leistungsprüfungen

8.1. „ Die Gruppe im Löscheinsatz“

Im Jahr 2014 wurden keine Leistungsprüfungen abgenommen.

9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.1. Beschaffungen

- 2 * ZIEGLER-Funktions-Kennzeichnungsweste blau
- 1 * ZIEGLER-Funktions-Kennzeichnungsweste rot
- 1 * ZIEGLER-Funktions-Kennzeichnungsweste leuchtgelb
- 1 * Einsatzstab LED rot/grün, beidseitig beleuchtet
- 1 * Mehrfach-Abzweigstück Deltabox, 230 V
- 1 * Halligan Tool mit Hebelklaue 762 mm
- 9 * Diensthemden
- 8 * paar FW-Handschuhe
- 5 * Ersatz-Kinnriemen
- 6 * Paar FW-Stiefel
- 25 * Fire Power Bi-Colour "X-TREME@" Texport Feuerwehrereinsatzjacken

9.2. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
LF16	1131km	490km	719km	1376km	667km	835km
Anzahl Fahrten					51	64
↳ Pumpe	7h	6h	5,6h	11h	6,4h	5,2h
TSF	875km	903km	1055km	571km	684km	808km
Anzahl Fahrten					53	63
↳ Pumpe	5,5h	6h	4,1h	4,25h	4,20h	4,10h
MZF	3921km	3795km	2505km	4758km	4017km	2091km
Anzahl Fahrten					160	142
VSA / Anzahl Einsätze				18	22	22
TS 8/8 alt					1h	

9.3. Besondere Zusatzarbeiten der Gerätewarte

24.05.2014 Einbau eines LED-Arbeitsstellenscheinwerfer über dem Pumpenbedienstand

9.4. Sonstige Arbeiten im Gerätehaus

Im Frühjahr wurden im Jugendraum die Wände neu gestrichen.

19.11.2014 Versetzen der Druckluftleitung in der Atemschutzwerkstatt.
Franz Braun und Thomas Link

10. Ereignisse in 2014

10.1. 12.01.2014 Christbaumsammlung

10.2. 18.01.2014 Wachbereitschaft wegen Wartungsarbeiten im Gleichwellenfunknetz

10.3. 31.01.2014 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Unterelchingen und des Vereins der Feuerwehr Unterelchingen e.V

Zur Jahreshauptversammlung konnte der Kommandant und Vorsitzende der Feuerwehrvereins Marcus Herrmann insgesamt 52 Anwesende begrüßen. Neben den Feuerwehrkameraden waren der Bürgermeister der Gemeinde Elchingen Herr Joachim Eisenkolb, Herr Stefan Kopp vom Amt für Ordnung und Sicherheit, von der Kreisbrandinspektion der Kreisbrandinspektor Wilhelm Schneider und der Kreisbrandmeister Matthias Thuro, sowie weitere Gäste anwesend. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen auch die Wahlen des Kommandanten, des Stellvertreters und der gesamten Vorstandschaft des Vereins an. Zur Jahreshauptversammlung wurde lt. Satzung nur noch im Mitteilungsblatt eingeladen. Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

Totenehrung

Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden erhoben wir uns von den Plätzen. Im Jahr 2013 sind glücklicherweise keine Feuerwehrkameraden verstorben.

Anwesenheitsliste und Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.01.2013 wurde nach Absprache mit den Anwesenden nicht verlesen. Im Jahresrückblick ist das Protokoll abgedruckt.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 52 Teilnehmer eingetragen - darunter 6 Jugendliche, 7 Ehrenfeuerwehrleute und 32 Aktive, sowie 7 Gäste. 39 Personen sind Mitglied im Feuerwehrverein.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt **keinen** Antrag für den Feuerwehrverein.
Die Versammlung ist mit den oben genannten Anwesenden beschlussfähig.

Berichte

Bericht des Kommandanten Marcus Herrmann

Die Alarmierungen verteilten sich über das ganze Jahr 2013 und so kamen wir auf 75 Einsätze. Die insgesamt bei den Einsätzen geleistete Zeit betrug 1220 Stunden. Hierbei handelt es sich nur um reine Einsatzstunden. Hierzu addiert sich die Zeit, wie etwa die Einsatznachbereitung, um die Einsatzfähigkeit wieder herzustellen, die Stunden für Übungen, deren Vorbereitung, sowie Seminare, Fortbildungen und Lehrgänge. Nicht zu vergessen ist auch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und Prüfungen der Geräte. Die höheren Einsatzzahlen in den letzten zwei Jahren sind vornehmlich darin begründet, dass wir in den Sommermonaten jeweils ein starkes Unwetter hatten.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

36 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 805,4 Einsatzstunden.

Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne Verkehrssicherungsanhänger, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen und im Ortsgebiet sowie die oben genannten Unwettereinsätze und auch das präventive Sandsackfüllen zum Schutz vor Hochwasser der Donau. 19 sonstige Tätigkeiten mit 109,2 Stunden. Dies beinhaltet das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. das Aufstellen des Maibaumes, die Verkehrsabsicherung der Radstrecke des Einstein Triathlons oder beim St. Martinsumzug, um nur einige zu nennen. Des Weiteren haben wir 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 181,8 Stunden durchgeführt. 7 Brandeinsätze waren zu verzeichnen. Hierfür wurden 105,1 Stunden geleistet. Außerdem schlugen im vergangenen Jahr 3 Fehlalarmierungen mit 18,5 Stunden zu Buche. Hierbei handelte es sich um einen mutwillig eingeschlagenen Handmelder einer Brandmeldeanlage, sowie um gemeldete PKW Brände auf der Autobahn die nicht auffindbar waren.

Hervorzuheben ist ein LKW Unfall im November vergangenen Jahres. Bei diesem Einsatz auf der Staatsstraße 2021 ist ein LKW mit Sattelaufleger die Böschung hinunter gefahren und umgekippt, bevor dieser mit einem PKW kollidiert ist. Glücklicherweise wurde hierbei niemand schwer verletzt. Die Bergungsarbeiten samt der Sicherstellung des Brandschutzes und die Aufnahme der ausgelaufenen Betriebsmittel dauerten insgesamt 10 Stunden bis weit in die Nacht hinein.

Im Jahr 2013 wurden 16 reguläre Übungen abgehalten. Einen weiteren Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Anfang November wurde zusätzlich noch eine Alarmübung mit der Werksfeuerwehr Bosch Rexroth durchgeführt. Hierbei handelte es sich um eine unangesagte Übung die über die Meldeempfänger alarmiert wurde.

Am 05. Mai 2013 veranstalteten wir einen „Tag der offenen Tür“ bei dem wir auch noch gleichzeitig das Jubiläum „20 Jahre Jugendfeuerwehr“ mitfeierten. Hier wurde der Bevölkerung an verschiedenen Stationen unsere Ausrüstungsgegenstände vorgeführt. Außerdem gab es eine Spielstraße für Kinder und zwei Schauübungen, wobei eine von der Jugendfeuerwehr durchgeführt worden ist.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen. An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2013 an insgesamt 7 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen.

9 Kameraden haben am 2. August eine Leistungsprüfung in der Kategorie „Die Gruppe im Löscheinsatz“ Variante 3 in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert.

Kommandant M. Herrmann bedankt sich für die neue Homepage, dort könnten in Zukunft auch neue Inhalte bereitgestellt werden.

Bericht des 1. Vorstandes Marcus Herrmann

Der Bericht des Vereinsvorsitzenden Marcus Herrmann für das Jahr 2013 enthielt die kameradschaftlichen Aktivitäten. Dabei stand der Tag der offenen Tür am 5. Mai ganz im Vordergrund.

Am 05. Mai 2013 veranstaltete die Feuerwehr Unterelchingen einen „Tag der offenen Tür“ bei dem auch das Jubiläum 20 Jahre Jugendfeuerwehr mitgefeiert wurde. Der Verein unterstützte hier mit der Bewirtung, Getränken, Kaffee und Kuchen sowie der Organisation. Bei schönem Wetter konnten wir doch einige Besucher begrüßen, nachdem es etwas verhalten begonnen hatte. Nach dem Besichtigen der Gerätschaften hatten alle die Möglichkeit sich am Mittagstisch zu stärken. Am Nachmittag gab es dann auch verschiedene Vorführungen, bei denen spezielle Gerätschaften eingesetzt wurden. Neben der Information an die Besucher über die Feuerwehr und dem vorbeugenden Brandschutz war auch die Werbung neuer Mitglieder für die aktive Wehr ein Thema. Obwohl es hier verschiedene vielversprechende Gespräche gab, blieb der Erfolg bisher jedoch aus.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand der Hüttenaufenthalt vom 07.06.2013 bis 09.06.2013 ganz im Vordergrund. Am Freitagnachmittag fuhren wir samt Verpflegung ins Kleinwalsertal zum Heuberghaus wo wir von den neuen Hüttenwirten empfangen wurden. Einigen Kameraden haben sich bereits am Morgen auf den Weg gemacht um mit dem Fahrrad zum Heuberghaus zu fahren. Diese kamen schließlich gegen Abend an und wurden mit Beifall von den anderen empfangen.

Am Samstag haben sich einige bei wunderbarem Bergwetter zu einer Wanderung aufgemacht. Andere haben sich auf der Wiese neben der Hütte in den verschiedensten Sportarten wie Fußball, Rugby oder andere Disziplinen betätigt. Der Sonntag begann mit einem kräftigen Frühstück draußen im Hof bei bestem Wetter. Danach wurde die Hütte aufgeräumt, die Sachen gepackt und wieder nach Hause gefahren. Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser Hüttenaufenthalt rundum gelungen war und es alt wie jung sehr gut gefallen hat, was sicherlich auch teilweise an dem hervorragenden Wetter gelegen hat.

Am 16. November 2013 veranstalteten wir wieder unsere traditionelle Martinsfeier, bei der wir unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden mit Partner, die Ehrenfeuerwehrleute, Nachbarn und andere Gäste begrüßen durften. Neben dem Verleihen der Lehrgangsteilnahmen und Urkunden sowie Leistungsabzeichen gab es auch die Möglichkeit sich einen Überblick über die Aktivitäten der Wehr während des Jahres zu verschaffen.

Die Nikolausfeier wurde am 8. Dezember 2013 veranstaltet, zu der sich die Kinder und Angehörige der Feuerwehrkameraden mit ihren Familien eingefunden haben. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht konnten 9 Kinder ein Geschenk überreichen und wenn nötig auch die Leviten lesen.

Um diese Veranstaltungen und Ausflüge zu ermöglichen, ist es auch wichtig, sich um die Finanzierung zu kümmern. Hier leistete das Schlachtfest am 02. März 2013 einen wesentlichen Teil bei. Die Fahrzeughalle und die Floriansstube im Gerätehaus waren sehr gut besucht. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren konnten wir hier einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen verbuchen was sicherlich auch daran liegt, dass es in Oberelchingen momentan kein Schlachtfest mehr stattfindet. Damit dieses

Fest so erfolgreich gelingen kann, bedarf es eine Menge an Helfern die hier fleißig mitarbeiten. Den Kameraden und deren Frauen oder Freundinnen die am Freitag und Samstag ihre Zeit opferten um die Durchführung dieses Festes zu ermöglichen, möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen. Erwähnenswert ist hier das Metzgereiteam, welche am Freitag vor dem Schlachtfest den ganzen Tag über in der Metzgerei die Ware vorbereiteten.

Einen weiteren Teil hat hier die Bewirtung am 23. November 2013 bei der ortsansässigen Firma Creatissimo GmbH beigetragen. Erschwerend kam hier noch hinzu, dass wir am Tag zuvor bis spät in die Nacht hinein einen mehrstündigen Einsatz hatten und am gleichen Tag noch eine Sicherheitswache in der Brühlhalle zu leisten war. An dieser Stellen ein herzliches Dankeschön den Kameradinnen und Kameraden für das Helfen. Allen voran unseren Wirtsleuten Freddy und Andreas für die Organisation sowie der Jugendfeuerwehr die hier tatkräftig mitgeholfen hat. Auch die Maifeier am 30. April 2013 trägt seinen Teil bei. Hier wurde wieder in bewährter Weise mit Leberkäse und Getränke zum gemütlichen Beisammensein nach der Maifeier eingeladen.

Um den Zusammenhalt der Wehr zu fördern und verstärken, stellen diese kameradschaftlichen Aktivitäten, neben einem gesicherten Ausbildungsstand, auch einen wichtigen Bestandteil für eine intakte Feuerwehr dar.

Marcus Herrmann und Bruno Maier stellen die Ämter des Vorstandes und des Stellvertreters des Feuerwehrvereins bei den Wahlen zur Verfügung. Die Begründung liegt darin, dass nun die Strukturen und die Organisation im Verein soweit gewachsen sind um einen Wechsel zu vollziehen und das Amt der Vorsitzenden und Kommandanten personell zu trennen. An dieser Stelle bedankte er sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, dem Ausschuss und seinem Stellvertreter Bruno recht herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung. Seinem Nachfolger wünschte er alles Gute, eine glückliche Hand den Verein zu leiten und die gleiche Unterstützung, welche auch ihm entgegengebracht wurde.

Bericht des Schriftführers Bernd Schlaupitz

Die Einsätze und kameradschaftlichen Tätigkeiten im Jahre 2013 wurden durch eine Bildershow von Bernd Schlaupitz dokumentiert, welche von Marcus Herrmann moderiert wurde. Die Bildershow ist als CD für den PC für alle Anwesenden verfügbar. Eine Bestell-Liste läuft im Raum um, die fertige CD wird dann in einer der ersten Übungen ausgeteilt.

Bericht des Jugendwartes Herbert Wachsmann

Jugendwart Herbert Wachsmann betonte in seinem Bericht die 17 planmäßigen Übungen mit den Themen Fahrzeugkunde, persönliche Schutzausrüstung, Wasserentnahme Hydrant und offenes Gewässer, Knoten und Stiche, Gerätekunde THL, Fahrzeugkunde, Gerätekunde Brand, Trennen und Schneiden, Wasserrettung, Handhabung eines Feuerlöschers, gefährliche Stoffe/Gefahrgut.

Im Jahr 2013 bestand die Jugendfeuerwehr aus fünf aktiven Mitgliedern, davon ein weibliches Mitglied und aus 3 Jugendfeuerwehranwärtern.

Die Jugendlichen waren auch dieses Jahr beim Schlachtfest wieder aktiv dabei und sind mittlerweile eine unverzichtbare Hilfe. Beim Tag der offenen Tür im April 2013 stellten die Jugendlichen Ihr Können bei einer Einsatzübung zur Schau. Es wurde ein

angenommener PKW-Brand mit Schaum gelöscht. Das war durch die hohe Zahl an Zuschauern für die Jugendlichen ein besonderes Highlight.

Vom 30.05.- 01.06.2013 fand in Oberstdorf das Jugendzeltlager statt. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Schlaflager kurzerhand in die Turnhalle von Oberstdorf verlegt. Um den Teilnehmern ein ordentliches Programm zu bieten, wurde von der Jugendfeuerwehr Bayern einiges auf die Beine gestellt. Unter anderem wurde ein Lagerpokal veranstaltet, bei dem die Jugendfeuerwehr Unterelchingen den 17. Platz erreichte. Die Oberstdorf-Arena wurde den Jugendlichen für einen Abend komplett für einen Schlittschuhausflug zur Verfügung gestellt. Im Oberstdorf Haus gab die Big Band der Bundeswehr ein Benefizkonzert. Alle Jugendlichen hatten die Möglichkeit mit der Nebelhornbahn kostenlos den Berg hochzufahren. Oben konnten Sie eine Schneeballschlacht veranstalten, da es geschneit hatte.

Im November 2013 stellten die Jugendlichen beim Tag der offenen Tür der Firma Creatissimo ihre Grillkünste unter Beweis. Anfang Dezember 2013 wurde durch die Jugendfeuerwehr ein soziales Projekt durchgeführt. Dieses Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Elchingen wieder bei der Päckchensammelaktion „Das Allgäu packts“.

Jasmin Link wurde zur Jugendsprecherin ernannt.

Herbert Wachsmann bedankt sich besonders bei seinem Stellvertreter, den Helfern und den Kommandanten der Feuerwehr Unterelchingen für die Unterstützung.

Bericht des Kassierers Alfred Frank zum 31.12.2013

Die Vereinskasse wies im Jahr 2013 einen Einnahmenüberschuss von 1.408,86 Euro auf.

Die wichtigsten Einnahmen waren im Vorjahr die Zuwendungen der Gemeinde Elchingen sowie die Erlöse aus unserem Schlachtfest, der Maifeier, dem Tag der offenen Tür und die Bewirtungsübernahme bei der Firma Creatissimo.

Bericht der Kassenrevisoren

Die Kassenrevisoren Josef Mayer und Martin Hiller bescheinigten dem Kassierer Alfred Frank eine vorbildliche Kassenführung. Der Kassierer wurde einstimmig entlastet.

Es gab keine Wortmeldungen zu den einzelnen Berichten.

Kommandant Herrmann verteilt den Übungsplan und verliest die gefahrenen Kilometer der Fahrzeuge vor:

Übungsbesuche:

Es wurden im Jahr 2013 16 reguläre Übungen + 2 Sonderübungen (Ma-Übung und gemeiner Weise eine Alarmübung mit BR Werksfeuerwehr) abgehalten. Nicht mitgezählt sind hier die Brunnenansaugen oder Bewegungsfahrten.

Lückenloser Übungsbesuch 16+2: Bruno Maier und Marcus Herrmann

15 Übungen: Reiner Michael, Bernd Schlaupitz

14 Übungen: Franz Mayer (14+2)

13 Übungen: Franz Braun, Herbert Wachsmann (beide 13+1), Thomas Dietz (13)

Kommandant Herrmann weist auf die Maschinisten-Übungen am Samstag hin, an denen auch Bewegungsfahrten mit den Fahrzeugen gemacht werden sollen.

Anzahl der Einsätze:

73 Einsätze insgesamt.

1. Bruno Maier	32
2. Jochen Topitsch	31
3. Martin Hiller	30

Nach (reinen) Einsatzstunden:

1. Christian Dietz	58,45 Std.
2. Bruno Maier	44,03 Std.
3. Martin Hiller	43,43 Std.

M. Herrmann macht auf das Tagebuch in der Fahrzeughalle hin, hier sollen alle Aktivitäten im laufenden Jahr eingetragen werden.

Entlastung der Vorstandschaft

Kommandant Herrmann weist auf zusätzliche Objekte und Gefahren im Industriegebiet hin:

- Mehr Objekte im Gewerbebetrieb -> mehr Übungsanfragen
- Noch eine weitere BMA im neuen Asylbewerberheim, bisher 5 (Real, Brühlhalle, DB Stellwerk, Allgaierhalle, BR Messebau Robert Bosch Straße)
- Bedarfsplanung der Elchinger Wehren wird uns Beschäftigen. Wird auch im FwG gefordert.
- Einstein Triathlon Ulm-Elchingen am 03.08.2014 (beschlossene Sache)

Er bittet Herrn Bürgermeister Eisenkolb die Entlastung der Wehrführung und Vorstandschaft des Feuerwehrvereines vorzunehmen.

Herr Bürgermeister Eisenkolb bittet die Vorstandschaft zu entlasten.
Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet.

Um ca. 21:00 Uhr wurde eine Pause eingelegt.

Ehrungen

Die folgenden Kameraden wurden geehrt und befördert:

Ehrungen:

20 jähriger aktive Dienst:	Christine Mayer
25 jähriger aktive Dienst:	Martin Wuchenauser und Alfred Frank

Martin Hiller wurde zum Zugführer ernannt.

Raphael Steinborn, Julian Erkert, Kevin Müller und Ralf Schumann wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Andreas Beil beendete wegen Wegzug seinen Dienst im Januar 2014, er wird aber Mitglied im Verein bleiben. An dieser Stelle bedankte sich Kommandant Marcus Herrmann bei ihm recht herzlich für seinen mehrjährigen aktiven Dienst und Engagement in der Feuerwehr.

Im Jahr 2013 waren keine Neuzugänge zu verzeichnen.

Kameradschaftliche Aktivitäten

Der Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung beraten:
Turnus gemäß ist das **Hasentalfest** an der Reihe.

Termin: Samstag 12.07.2014, allerdings dieses Jahr im Gemeindegarten

Wahlen der Kommandanten

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden auch die Neuwahlen des Kommandanten, seines Stellvertreters und der gesamten Vorstandschaft des Feuerwehrvereins durchgeführt.

Bürgermeister Eisenkolb erläuterte den Ablauf der Wahlen des Kommandanten und seines Stellvertreters. Es dürfen alle Aktiven ab 16 Jahre wählen.

Vorschlag:

Kommandant.	Marcus Herrmann
Stellvertretender Kommandant:	Bruno Maier

Die Wahl muss schriftlich und geheim durchgeführt werden.

Bei der schriftlichen Wahl der Kommandanten konnten **Marcus Herrmann (Kommandant)** und **Bruno Maier (Stellv. Kommandant)** im ersten Wahlgang ohne Gegenstimmen (jeweils 32 von 32 Stimmen) im Amt bestätigt werden.

Wahlen der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins

Das Wahlergebnis der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins im Detail:

Wahlberechtigte laut Mitgliederliste: 55

Anwesende Wahlberechtigte: 39

Funktion	Name	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
Vorsitzendender	Michael Reiner	39	35	4
Stellv. Vorsitzender	Daniel Mayer	39	37	2
Schritfführer	Bernd Schlaupitz	Einstimmig (per Akklamation)		
Kassenwart	Alfred Frank	Einstimmig (per Akklamation)		
Mannschaftssprecher	Andreas Ulbricht	Einstimmig (per Akklamation)		
Kassenrevisor	Martin Hiller	Einstimmig (per Akklamation)		
Kassenrevisor	Josef Mayer	Einstimmig (per Akklamation)		
Beisitzer	Thomas Link	23	23	0
Beisitzer	Jochen Topitsch	32	32	0
Beisitzer	Frederik Ulbricht	37	37	0
Beisitzer	Herbert Wachsmann	17	17	0
Beisitzer	Wilhelm Folz	1	1	0

Der Mannschaftssprecher ist nach §8 Abs. 1. h. der Satzung automatisch im Vorstand wenn er Mitglied im Verein ist.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Die neue Vorstandschaft des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen e.V. setzt sich somit wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Michael Reiner
Stellv. Vorsitzender:	Daniel Mayer
Schritfführer:	Bernd Schlaupitz
Kassenwart:	Alfred Frank
Beisitzer:	Thomas Link
Beisitzer:	Jochen Topitsch
Beisitzer:	Andreas und Frederik Ulbricht
Beisitzer:	Bruno Maier und Marcus Herrmann

Kassenrevisoren: Martin Hiller, Josef Mayer jun.

Andreas Ulbricht wird als Mannschaftssprecher bestätigt.

Marcus Herrmann übergab Michael Reiner symbolisch den Schlüssel der Florianstube und wünschte allen Gewählten gutes Gelingen für Ihre Aufgaben.

Marcus Herrmann und Bruno Maier sind die Gründungsvorstände des Feuerwehrvereins. Beide haben sich in Ihrer 6-jährigen Amtszeit immer mit vollem Einsatz eingebracht und viel Zeit, sowie Arbeit investiert. Vielen Dank für dieses nicht selbstverständliche Engagement!

Marcus Herrmann verabschiedet Christine Mayer mit einem Geschenk und bedankte sich für die Mitgliedschaft in der Vorstandschaft.

Grußworte

Herr Bürgermeister Eisenkolb lobte in seinem Grußwort den Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Unterelchingen. Ferner lobte er die sehr gute Jugendarbeit, die auch Sozialkompetenz, z.B. durch ein soziales Projekt, welche einmal im Jahr durchgeführt wird, vermittelt. Er überreichte als Geschenk für den neuen Jugendraum der Jugendfeuerwehr einen „Tischkicker“.

KBI Schneider bedankt sich für die Einladung in Vertretung des Kreisbrandrates. Er lobt den guten Ausbildungsstand und die Hervorragende Abarbeitung der Einsätze. Er gratuliert den neu Gewählten und wünscht gutes Gelingen.

Mannschaftssprecher Andreas Ulbricht blickt auf ein ruhiges und harmonisches Jahr zurück, es „Stimmt in der Führung“. Er bedankt sich im Namen der Mannschaft bei der Führung der Feuerwehr Unterelchingen.

Wünsche und Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

Verschiedenes

Kommandant Marcus Herrmann bestätigt die Kameraden mit Sonderfunktionen:

Gruppenführer	Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Bernd Schlaupitz Jochen Topitsch Frederik Ulbricht Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Andreas Ulbricht
Gerätewart stv. Gerätewart	Daniel Mayer Christian Dietz
Kleiderwart	Mathias Hucker
Jugendwart stv. Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
Atenschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Michael Reiner
Verantwortliche First Responder	Jochen Topitsch
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Bernd Schlaupitz
Webmaster	Bernd Schlaupitz

Ein ausführlicher Jahresbericht der Feuerwehr Unterelchingen, welcher von Thomas Link erstellt wurde, ist auf der Internetseite www.ff-unterelchingen.de verfügbar.

Michael Reiner bedankt sich für die Unterstützung. Er gibt einen Arbeitsplan für das Schlachtfest am 15.02.2014 herum und erinnert an die Kuchenspenden.

Marcus Herrmann schloss die Jahreshauptversammlung um 23:00 Uhr.
Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

Bernd Schlaupitz
-Schriftführer-



Bernd Schlaupitz
- Schriftführer -
Feuerwehr Unterelchingen

10.4. 01.06.2014 Cold Water Challenge

2014 war das Jahr der Nominierungen: "Bier-Exen" bei Facebook sorgte größtenteils für Unverständnis und die "Ice-Bucket-Challenge" bewegte weltweit Menschen (auch sehr viele Prominente) dazu sich einen Kübel Wasser über den Kopf zu schütten und damit für die Nervenkrankheit ALS Spenden zu sammeln. Auch unter den US-Feuerwehren entwickelte sich Anfang des Jahres vergleichbares. Diese "Cold Water Challenge" erreichte bis zum Frühsommer auch Europa - und somit auch Unterelchingen. Auch wenn sich unser Kommandant nach der Nominierung durch die Feuerwehr Leipheim erst mal über die ganze Sache schlau machen musste, war sehr schnell klar, dass wird mitmachen. Somit hatten wir 48 Stunden Zeit ein Video zu veröffentlichen, in dem wir etwas witziges/kreatives/atemberaubendes/... machen und am Ende nass sind. Ansonsten hätten wir den Leipheimern ein Grillfest zahlen müssen. Da wir durch die Hochzeit unseres Kameraden Matthias noch voll im "Training" waren, entschieden wir uns für eine abgeänderte Version unseres "You can leave your head on" Auftrittes welcher mit einem Bad im Schützensee endete. Durch das Hochladen unseres Videos bei Youtube (welches in den Monaten danach über 4000 mal aufgerufen wurde), konnten wir somit drei weitere Feuerwehren nominieren und uns die Chance auf ein Grillfest sichern. Die Feuerwehr Oberelchingen produzierte ebenfalls ein Video, in Langenau war der Kommandant nicht zu begeistern (die Aktion wurde auch durch den Baden-Württembergischen Feuerwehrverband verboten) und die Feuerwehr Thalfingen: wir warten geduldig auf den Termin zum Grillfest, Hunger haben wir immer!

10.5. 14.07.2014 Infoveranstaltung im Asylantenheim zur Einsatzübung

Philipp Nichols und Marcus Herrmann

10.6. 02.08.2014 Zeltaufbau für Stadtranderholung in Thalfingen

Bruno Maier, Marcus Herrmann, Thomas und Jasmin Link, Martin Hiller, Thomas und Christian Dietz, Markus Gienger

10.7. 16.08.2014 Zeltabbau Stadtranderholung

Daniel Mayer, Marcus Herrmann, Thomas und Jasmin Link, Andreas Ulbricht, Bruno Maier, Alfred Frank

10.8. 13.12.2014 „Das Allgäu packt´s“ Sammelstelle in der Markthalle

Die Jugendlichen hatten von 7:30 – 12:30Uhr einen Stand in der Markthalle in Unterelchingen, bei dem sie die Hilfspakete von der Bevölkerung entgegennahmen oder gegen eine Spende ein Hilfspaket nach einer vorgegebenen Packliste im Wert von 15,-Euro packten. Die Waren wurden im Vorfeld am Freitagabend eingekauft

10.9. 16.12.2014 Sammelstelle für Hilfspakete im Feuerwehrhaus

10.10. 18.12.2014 Endveranstaltung „Das Allgäu packt´s“ in Kellmünz

11. Feuerwehrverein

10.1. Organisation Verein

Vorsitzender	Michael Reiner
stv. Vorsitzender	Daniel Mayer
Schriftführer	Bernd Schlaupitz
Kassier	Alfred Frank
Beisitzer	Bruno Maier Marcus Herrmann Thomas Link Jochen Topitsch Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Kassenrevisoren	Martin Hiller Josef Mayer

10.2. Beschaffungen

- Tischkicker für Jugendraum
- Kassendrucker
- Kassensoftware

10.3. Sonstige besondere Ereignisse in 2014

10.3.1. 14.03.2014 Schlachtfest

10.3.2. 08.04.2014 Baumfällen für Osterbrunnen

Mit fachmännischem Können hat Gerhard Wuchenauer auf einem Grundstück im Farnweg zwei Fichten gefällt, von denen wir das Reißig zum Flechten der Kränze für den Osterbrunnen benötigen. Am 08.04.2014 wurde das Reißig ins Feuerwehrhaus gefahren

10.3.3. 11.04.2014 Vorbereitungen für den Osterbrunnen

Viele freiwillige Helfer trafen im Feuerwehrhaus ein, um das frische Fichtenreisig um die Eisenbogen zu binden und die Ostereierketten vorzubereiten. Die fleißigen Helferinnen und Helfer waren:

Bruno Maier, Brigitte Gnann, Hannelore Maier, Monika Schumann, Sonja Maier, Helene Lang, Fanny Renz, Roswita Kwentensky, Thomas Dietz und Marcus Herrmann

10.3.4. 12.04.2014 Aufbau des Osterbrunnen

Helfer: Marcus Herrmann, Hannelore Maier, Sonja Maier, Roswita Kwentensky, Helene Lang, Bruno Maier, Brigitte Gnann

10.3.5. 12.05.2014 Abbau des Osterbrunnen

Helfer: Marcus Herrmann , Hannelore Maier, Sonja Maier, Christian Dietz, Thomas Dietz, Bruno Maier, Franz Braun, Philipp Nichols, Manuel Vögele

10.3.6. 30.04.2014 Maifeier

10.3.7. 02.-05.07.2014 Vereine- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Die Schützengesellschaft Unterelchingen führte vom 02.- 05.07.2014 das jährliche Vereine- und Jedermannschießen im Schützenheim durch. Bei diesem Wettkampf wird auf 50 Meter liegend mit Kleinkalibergewehren geschossen. Eine Mannschaft besteht aus maximal fünf Teilnehmern, wobei die besten vier gewertet werden. Traditionell nahm die Feuerwehr Unterelchingen mit mehreren Mannschaften teil. Im Einzelnen waren es zwei Männer- und eine Damenmannschaften. Dieses Jahr konnte die erste Männermannschaft wieder einen Platz auf dem Siegereppchen erreichen. Sie hat von 22 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz erreicht.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herrenmannschaften

3. Platz FF Unterelchingen I 359 Ringe		09. Platz FF Unterelchingen II 338 Ringe	
-----		-----	
Marcus Herrmann	92	Bernd Schlaupitz	90
Thomas Link	89	Christian Dietz	74
Bruno Maier	91	Ralf Schumann	94
Martin Hiller	89	Alfred Frank	80
Michael Rainer	83		

Damenmannschaft

8. Platz FF Unterelchingen 302 Ringe	

Sonja Maier	87
Jasmin Link	76
Heidi Herrmann	75
Monika Schumann	64
Daniela Schindler	63

Glücksscheibe

	Teiler
14. Michael Rainer	112,6
15. Sonja Mayer	137,1
32. Frank, Alfred	207,9

10.3.8. 14.07.2014 Grillfest

10.3.9. 13.09.2014 Schachtelfahrt

10.3.10. 15.11.2014 Kameradschaftsabend

10.4. Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2014 traf sich der Ausschuss des Feuerwehrvereins insgesamt vier Mal. Inhalt dieser Sitzungen waren hauptsächlich organisatorischer Natur, wie z.B. die Vorbereitung des Schlachtfests, der Maifeier, des Grillfestes oder aber auch des Kameradschafts-abends. Der Ausschuss kam nach den Neuwahlen am 31.01.2014 erstmals am 07.03.2014 zusammen. Michael Reiner löste Marcus Herrmann als 1. Vorstand und Daniel Mayer, Bruno Maier als 2. Vorstand ab. Hierbei möchten wir unseren Vorgängern noch einmal herzlichsten Dank für das langjährige Ausüben ihrer Ämter und die hervorragende Unterstützung aussprechen. Zudem möchten wir uns auch beim Ausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen bedanken.

Im März übernahm die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen e.V. die Federführung aller Elchinger Vereine und Organisationen. Turnusgemäß war ein Unterelchinger Verein an der Reihe. In Zusammenkunft aller Elchinger Vereine und Organisationen, finden jährlich zwei Sitzungen statt, bei denen hauptsächlich terminliche Abstimmungen stattfinden. Die Federführung wird im März 2015 an einen Verein aus Thalfingen übergeben.

Das Jahr 2014 begann am 15.02. traditionell mit dem Ausrichten unseres Schlachtfestes. Die Fahrzeughalle und die Florianstube im Gerätehaus waren sehr gut besucht. Wir konnten, wie schon im Vorjahr, eine große Besucherzahl begrüßen. Um einen erfolgreichen Ablauf dieser Veranstaltung zu garantieren, bedarf es eine Menge an Helfern, die hier fleißig mitarbeiten. Den Kameraden und deren Frauen oder Freundinnen, welche am Freitag zur Vorbereitung oder am Samstag beim Schlachtfest ihre Zeit opferten, möchte ich an dieser Stelle besonderen Dank aussprechen.

Besonders zu erwähnen ist, dass das hauseigene Metzgereiteam dieses Jahr erstmals von der Metzgerei Büchele abgelöst wurde. Dies war für das bisherige Team eine große Entlastung, da das Metzger den kompletten Freitag in Anspruch nahm. Die Zusammenarbeit mit der Metzgerei Büchele verlief erwartungsgemäß gut.

Auch die Maifeier am 30. April 2014 war wieder sehr gut besucht. Die diesjährige Federführung der Unterelchinger Vereine lag bei der NZ Lehmwualer Unterelchingen. Nach dem offiziellen Teil am Maibaum, wurde wieder in bewährter Weise mit Leberkäse und Getränke zum gemütlichen Beisammensein im Gerätehaus eingeladen.

Turnusgemäß fand am 12.07.2014 das Grillfest statt, welches im Gemeindegarten ablaufen sollte. Auf Grund der schlechten Witterung, mussten wir dieses allerdings spontan in die Fahrzeughalle verlagern. Die Essensbewirtung wurde von der Metzgerei Büchele übernommen, welche Spanferkel, Putenfleisch und verschiedene Salate servierte. Die Getränkebewirtung übernahm unser Florianswirt Frederick Ulbricht. Das Grillfest wurde sehr gut angenommen und war ein voller Erfolg.

Wie schon im Vorjahr, fand auch dieses Jahr wieder eine Schachtelfahrt statt. Diese war mit über 20 Feuerwehrmitgliedern und deren Familien bzw. Partnern gut besucht. Bei schönem Wetter ist die "Schwaben" mit Besatzung in die Ulmer Altstadt gefahren, um dort anzulegen. Nachdem die Mannschaft wieder gestärkt zur Schachtel zurückgekehrt ist, fuhr das Schiff zurück zur Anlegestelle Böfinger Halde.

Die letzte große Vereinsveranstaltung im Jahr 2014 war der Kameradschaftsabend. Nach vielen Jahren wurde erstmals wieder ein Alleinunterhalter engagiert. Andy Orłowski sorgte für eine sehr gute und ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt und spielte für uns bis spät in die Nacht. Wie schon im Vorjahr, wurde zur Stärkung ein reichhaltiges italienisches Buffet serviert, welches keine Wünsche offen ließ. Die Getränkeversorgung übernahm unser Florianswirt, welcher zu den Flaschengetränken noch eine Cocktailbar aufbaute. Neben den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr kamen zusätzlich noch Ehrenfeuerwehrmitglieder und Gäste aus der Anwohnerschaft. Der

Kameradschaftsabend fand wie gewohnt in der Fahrzeughalle statt. Die Ehrungen und Bildershow übernahm Kommandant Marcus Herrmann. Die Bildershow wurde von Bernd Schlaupitz und Philipp Nichols erstellt. Hierfür nochmals einen herzlichen Dank.

Die Einnahmen vom Schlachtfest und der Maifeier dienen hauptsächlich der Finanzierung unserer kameradschaftlichen Aktivität. Diese waren im Jahre 2014 das Grillfest, die Schachtelfahrt und der Kameradschaftsabend. Für das Jahr 2015 erwartet uns turnusgemäß ein Ausflug. Wo dieser hingeht, steht derzeit allerdings noch nicht fest. Ziel der kameradschaftlichen Aktivitäten ist es, die Wehr auch außerhalb der Ausbildung und Einsätzen zusammenzubringen und sich für den ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken. Deshalb werden wir auch in den kommenden Jahren keine Mühen scheuen, weitere Aktivitäten zu organisieren.

Nachdem nun ein Jahr seit den Neuwahlen vergangen ist, können wir auf einen durchaus positiven Verlauf zurückblicken. Dies wäre ohne die Unterstützung nicht möglich gewesen, weshalb wir uns an dieser Stelle beim Ausschuss und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken wollen. Zudem danke ich meinem Stellvertreter Daniel Mayer recht herzlich für dessen Unterstützung.



Michael Reiner
Vereinsvorsitzender-

12. Schlusswort

Für die Einsatzbereitschaft und das Engagement will ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, meinen Stellvertreter Bruno Maier und den Gruppenführern recht herzlich bedanken.

Ein weiteres Dankeschön:

Unserem Gerätewart Daniel Mayer und seinem Stellvertreter Christian Dietz, welche für die Pflege, Prüfungen und Gewährleistung der einwandfreien Funktion der Gerätschaften und Fahrzeuge verantwortlich sind.

Den Jugendwarten Herbert Wachsmann und Frederik Ulbricht mit ihren Helfern, die neben dem aktiven Dienst auch sehr viel Zeit in die Ausbildung und Belange der Jugendfeuerwehr investieren.

Dem Atemschutzgerätewart Jochen Topitsch mit seinem Stellvertreter Michael Reiner, die für die einwandfreie Funktion der Atemschutzgeräte und Sicherheitsprüfungen verantwortlich ist.

Unser Kleiderwart Matthias Hucker, der sich um die Belange der persönlichen Schutzausrüstung der Kameradinnen und Kameraden kümmert.

Den First Responder Verantwortlichen Jochen Topitsch mit seinem Stellvertreter Kevin Müller für die Pflege und Prüfung der Ersten Hilfe Ausrüstung.

Bernd Schlaupitz, unserem Webmaster, der die Bilder von Einsätzen, Übungen oder anderen Aktivitäten verwaltet. An dieser Stellen auch ein herzliches Dankeschön für die Erstellung und Pflege unserer Homepage im neuen Design.

Thomas Link, unser Chronist und Organisator für besondere Aufgaben wie z.B. die Installation und Einrichten des Feuerwehr Verwaltungsprogramms „MP Feuer“.

Den Kameraden, welche ihre Zeit tagsüber zur Brandschutzerziehung der Kinder von der Grundschule, dem Kindergarten und der Kinder von der Asylantenunterkunft gespendet haben.

Und nicht zu vergessen, unsere Florianstubenwirte Andreas und Frederik Ulbricht, die uns mit kulinarischen Genüsse nach den Übungen oder bei Veranstaltungen stets überraschen.

Ihnen allen und auch deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten, ein recht herzliches Dankeschön.

Ebenfalls ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, die es uns ermöglichen die notwendigen Geräte oder Ausrüstung zu beschaffen, möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Herr Eisenkolb und dem Gemeinderat bedanken.

An dieser Stelle auch herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung des Tischkickers im Jugendraum für die Jugendfeuerwehr.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung bei dem zuständigen Sachbearbeiter von der Gemeinde, Herrn Stefan Kopp, ein recht herzliches Dankeschön. Herzlichst bedanken möchte ich mich auch bei der Kreisbrandinspektion für die Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Noch ein Ausblick für das Jahr 2015:

Beschäftigen wird uns das Erstellen eines Feuerwehrbedarfplans in der Gemeinde Elchingen.

Im Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes ist hierzu verankert, dass die Gemeinden zur Wahrnehmung des Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes die Feuerwehren entsprechend aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten haben, um eine optimale Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten. In einem solchen Plan sollte das örtliche Gefahrenpotential ausreichend berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, ein entsprechendes Ingenieurbüro für die Planerstellung zu beauftragen.

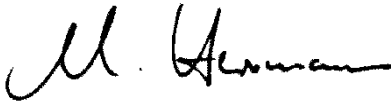
Wir werden auch hier unseren Beitrag zu den gestellten Aufgaben leisten müssen und die erforderlichen Zahlen, Fakten und Angaben wie z.B. über die Einsätze, das bestehende Gefahrenpotential und der verfügbaren Feuerwehrdienstleistenden aufzustellen. Ein erster Besprechungstermin hat hierzu bereits stattgefunden.

Die Einführung des Digitalfunkes im Herbst wird auch eine spannende Aufgabe, die sicherlich noch einiges an Planung, Organisation und Schulungen erfordert.

Nicht zu vergessen ist, das Gewerbegebiet in Unterelchingen, welches stetig wächst und den ein oder anderen Feuerwehreinsatzplan und Brandmeldeanlage zur Überprüfung mit sich bringt.

Der größte Wunsch ist allerdings, dass wir von den Einsätzen alle wieder gesund nach Hause zurückkehren und schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

Feuerwehr Unterelchingen



Marcus Herrmann

-Kommandant-